

## NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Soziales, Schulen und Kultur am 24.02.2009 in der KGS Norderney.

Beginn der öffentlichen Sitzung: 18.00 Uhr  
Ende der öffentlichen Sitzung: 21.00 Uhr

Vor Beginn der Sitzung fand eine Besichtigung der neu geschaffenen Räume in der KGS statt.

### Anwesende Ausschussmitglieder:

RM Axel Stange (stv. Vorsitzender)  
BG Barbara Bakker-Dinkla  
RM Christian Budde  
RM Bernhard Onnen  
RM Johannes Terfehr  
RM Stefan Wehlage

### Entschuldigt fehlte:

2. stv. BM Manfred Plavenieks  
RM Tanja Pohl

Elternvertreter KGS Herr Otto Niemeyer  
Elternvertreterin GS Frau Katrin Solaro  
Lehrervertreterin GS Frau Christel Hinrichs  
Lehrervertreterin KGS Frau Heike Rahmel  
Schülervertreterin Frau Hertha Böhm

### Von der Verwaltung:

AV Frank Ulrichs  
StAR Talea Karow  
Verw.-fachangest. Pauls für die Niederschrift

### Außerdem anwesend:

Schulleiterin GS Frau Ute Lücke  
Schulleiter KGS Herr Jürgen Birnbaum  
Gleichstellungsbeauftragte Frau Annette Strecker  
Außenstellenleiter der KVHS Herr Manfred Bätje  
Leiter des Jugendzentrums Herr Edgar Jarkusch

## TAGESORDNUNG

### 1. **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung. Frau Hinrichs bittet, die Tagesordnung um die TOPe „Kosten für Reinigung des Ostschulhofes“ und „Besichtigung der Grundschule durch den Ausschuss“ zu erweitern. Der Ausschuss schlägt vor, die Schulleitung möge zur nächsten Sitzung eine Kostenaufstellung der durch die zusätzliche Reinigung entstandenen Mehrkosten vorlegen. Die Begehung der GS soll – wie vorab mit der Schulleiterin abgesprochen - vor der nächsten Sitzung des Ausschusses vorgenommen werden. Eine baldige neue Sitzung des Ausschusses für Soziales, Schulen und Kultur wird zugesagt.

#### Redaktionelle Anmerkung:

*Da im Verlauf der Sitzung klargestellt wurde, dass die Kosten für die Schulhofreinigung bereits im Budget 2008 berücksichtigt worden sind, ist die Dringlichkeit für den nächsten Sitzungstermin entfallen.*

Stellv. Vorsitzender Stange stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit, die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest.

Die Tagesordnung wird mit 2 Enthaltungen genehmigt.

## 2. **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 26.06.2008**

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

## 3. **Verpflichtung und Pflichtenbelehrung der Eltern und Schülervorteiler/innen von KGS und Grundschule Norderney**

AV Ulrichs verpflichtet die Elternvertreterin Katrin Solaro, den Elternvertreter Otto Niemeyer und die Schülervorteilerin Hertha Böhm gemäß den §§ 28, 52 und 53 NGO per Handschlag und belehrt sie über ihre Pflichten. Die Pflichtenbelehrungen und die Verpflichtungen werden aktenkundig gemacht.

## 4. **Berichte der Schulleiter**

### a. Grundschule Norderney

Frau Lücke berichtet über den baulichen Zustand der Grundschule Norderney. Im vergangenen Jahr sind massive Schäden am Haus aufgetreten. So musste z.B. der Musikraum aufgrund eines Wasserrohrbruches komplett renoviert werden. Massive Mauerschäden treten durch Feuchtigkeit und Salpeter in den Wänden auf. In ihrem Büro wurde bereits Schimmelpilzbefall festgestellt. Für den Torbogen über dem Sporthallen-Eingang bestand im vergangenen Jahr zeitweise Einsturzgefahr. Die Reparaturkosten können nur teilweise aus dem vorhandenen Budget, Versicherungszahlungen bzw. durch Sponsoring (Bühne Musikraum) gedeckt werden.

Der Ausschuss bittet Frau Lücke, sich wegen der Ausarbeitung eines Sanierungskonzeptes mit der TDN – Werkleiter Fischer in Verbindung zu setzen. AV Ulrichs weist auf die zusätzliche Einstellung von 50.000,- € für Fassadensanierung im diesjährigen Haushalt hin.

Die GS ist lt. Frau Lücke seit ca. 1 ½ Jahren eigenverantwortlich. Ein Schulprogramm wurde vom neu gebildeten Schulvorstand erarbeitet. Es wird nach der Gesamtkonferenz der GS im März dieses Jahres veröffentlicht.

Vom 20.04. bis 22.04.2009 findet die Schulinspektion durch das Nds. Kultusministerium statt. Eine Vorabinformation für interessierte Eltern und den Träger ist für den 09.03.2009 ab 15.00 Uhr vorgesehen.

An der Grundschule werden derzeit 215 Schülerinnen und Schüler von 14 Lehrern unterrichtet. Die Schulstundenversorgung beträgt 101 %. In 2009 werden 35 Norderneyer Kinder neu eingeschult, so dass lediglich zwei 1. Klassen eingerichtet werden können. Im nächsten Jahr wird aber wieder eine Dreizügigkeit der ersten Klassen erreicht.

Die Zusammenarbeit mit der Frühfördergruppe „Kükennest“ und dem ev.-luth. Kindergarten „Am Kap“ ist seit der letzten Sitzung dieses Ausschusses sehr konstruktiv verlaufen. So ist ein enger Kontakt mit den Leitungen bzw. den Erzieherinnen gegeben. Eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Vertretern der Einrichtungen und der GS, tagt in regelmäßigen Abständen. In der GS findet alljährlich ein Eingliederungstag für Neuanfänger statt. Wie sich die Zusammenarbeit mit dem ev.-luth. Kindergarten nach Weggang des Leiters Herrn Steyer entwickelt, bleibt abzuwarten.

Stv. Vorsitzender Stange erkundigt sich nach der Genehmigung einer Schulranzenmesse, die ein hiesiger Gewerbebetrieb gemeinsam mit einem auswärtigen Anbieter in der Grundschule durchgeführt hat. Er weist auf die Konkurrenz zum örtlichen Handel hin.

Die Genehmigung wurde aufgrund ihres Hausrechts von Frau Lücke erteilt. Eine Konkurrenz war nach ihrer Auffassung nicht gegeben, da ein örtlicher Betrieb beteiligt war. Auch ist ihr nicht bekannt, dass Schulranzen von örtlichen Gewerbebetrieben angeboten werden. Eine Miete o.ä. ist von den Ausstellern nicht erhoben worden. Es wurde eine Spende für den Schulhof vereinbart.

Nach kurzer Diskussion nimmt der Ausschuss den Bericht der Grundschule dankend zur Kenntnis.

### b. KGS Norderney

Herr Birnbaum bezieht sich auf die der Sitzung vorangegangene Besichtigung der neu gestalteten

Räume im C-Trakt der KGS. Insgesamt ist die Schule derzeit sehr gut ausgerüstet. Für die Unterstützung dankt er allen Beteiligten. Allerdings stehen weitere Investitionen ( z.B. die Erneuerung des Auladaches) an, die derzeit mit der TDN abgesprochen werden.

Die Unterrichtsversorgung für die 307 Schüler liegt auch in der KGS bei 101 %. Derzeit sind 29 Lehrkräfte beschäftigt. Für die Leitung des Hauptschul- und des Realschulzweiges sind aktuell zwei Stellen ausgeschrieben, Bewerbungen gehen allerdings sehr wenige ein. Hier wird versucht, durch andere Maßnahmen Kollegen zu gewinnen.

Ein wenig Sorge bereitet die geringe Schülerzahl im Hauptschulzweig. Einzelne Jahrgänge wurden bereits als Kombiklassen zusammengelegt. Im Gymnasialzweig bleibt abzuwarten, wie sich die Verkürzung der Schulzeit (12 Jahre) auf das Abitur der Schüler auswirkt, die nach der 10. Klasse auf festländische Schulen wechseln. Sollten die übrigen 2 Jahre aufgrund der Integration in die neue Schule zu kurz für den gewünschten guten Abiturabschluss sein, befürchtet Herr Birnbaum eine vorzeitige Abwanderung der Gymnasiasten an entsprechende Schulen und Internate auf dem Festland. Dies würde zur Verringerung der Schülerzahl und zur Schwächung des Gymnasialzweiges an der KGS führen. Es bleibt abzuwarten, ob dann die derzeitige Schulform zukünftig aufrechterhalten werden kann.

Das vom Schulvorstand der KGS aufgrund der jetzigen Eigenverantwortlichkeit erarbeitete Schulprogramm ist fertig und wird an die Ausschussmitglieder verteilt.

Der Freizeitbereich wird, vor allem durch die nachrückenden Schulerinnen und Schüler, immer stärker genutzt. Gleiches gilt für die Cafeteria, wo derzeit ca. 120 Mittagessen verteilt werden.

Herr Birnbaum bedankt sich für die eingegangenen Spenden der Familie Dogan, des Lions-Clubs Norderney, des Rotary-Clubs Norderney und vor allem vom Förderkreis der Norderney Schulen, der maßgeblich an der Beschaffung der neuen Smartboards und der Abspielgeräte für den Bereich Hörverstehen beteiligt war.

Stv. Vorsitzender Stange erkundigt sich nach dem Abstimmungsergebnis zur Länge der Zeugnisferien ab Winter 2011. Elternvertreterin Katrin Solaro teilt mit, dass die überwiegende Zahl der Eltern sich für die Beibehaltung der jetzigen Regelung ausgesprochen hat (Ergebnis siehe Anlage 1).

## 5. Sachstand Kreisschulbaukasse

AV Ulrichs erläutert den Stand der Angelegenheit. Da die Schulbaukasse in den letzten 18 Jahren praktisch nicht bestanden hat, war zunächst die Rückabwicklung für diese Zeit zu klären. Nach längerer Diskussionszeit ist von der eingerichteten Arbeitsgruppe des Landkreises jetzt eine Lösung vorgestellt worden.

Danach sind die Nettoinvestitionen der einzelnen Gemeinden für den Schulausbau seit 1991 anhand der Rechnungsergebnisse festgestellt worden. Auf dieser Basis wurde dann die Höhe der Zuschüsse, die die Gemeinden bei Fortbestehen der Kreisschulbaukasse erhalten hätten, festgestellt. Gleichzeitig wurde ermittelt, welche Beiträge jede Gemeinde zu leisten gehabt hätte. Aus diesen Summen wurde wiederum eine Bilanz erstellt, woraus nach einer vorher festgelegten Berechnungsformel die für die letzten 19 Jahre nachzahlenden Beiträge bzw. die zu erhaltenden Erstattungen der einzelnen Gemeinden errechnet wurden.

Die Stadt Norderney erhält nach dieser Formel in den nächsten 20 Jahren für die Rückabwicklung 2.785,-- €/Jahr.

Erstmals in 2010 wird die Stadt Norderney Beiträge in die Kreisschulbaukasse zu leisten haben. Die konkrete Höhe steht allerdings noch nicht fest.

## 6. Bericht des Außenstellenleiters der KVHS/ Bericht des Stadtarchivars

### a. KVHS

Herr Bätje erläutert, dass in diesem Jahr lediglich 3 VHS-Kurse im Bereich Edv angeboten werden. Die Situation zum Erhalt des Angebots der KVHS auf Norderney ist zunehmend schwierig. Immer weniger auf Norderney ansässige Dozenten können für Seminare, die über mehrere Wochen angeboten wer-

den, gewonnen werden. Dozenten vom Festland könnten wegen des erheblichen Aufwandes ebenfalls nicht herangeholt werden. Gemeinsam mit der KVHS Norden wird derzeit geprüft, ob vermehrt 1-Tageskurse angeboten werden können.

RM Wehlage regt an, Kurse zur Qualifizierung der Norderneyer Vermieter z.B. im Bereich Vermieterservice oder Stadthistorie anzubieten, um Gäste besser über Norderney informieren zu können. Dies wird in anderen Tourismusgemeinden schon praktiziert.

b. Stadtarchiv

Herr Bätje gibt einen Überblick über seine Tätigkeit seit seinem letzten Vortrag. Der Bericht ist in der Anlage beigefügt (Anlage 2).

## 7. Bericht des Leiters des Jugendzentrums

Das Jugendzentrum Norderney wird lt. Herrn Jarkusch regelmäßig von ca. 120 Norderneyer Jugendlichen besucht. Der Altersdurchschnitt liegt bei 14 Jahren. Festländische Jugendgruppen, die Schulfreizeiten o. ä. auf Norderney verbringen, nutzen das JZ zusätzlich an vorher abgestimmten Tagen. Der seit Oktober 2007 angebotene Kindernachmittag für Kinder um 10 Jahre wird sehr gut angenommen.

Nach wie vor werden das Ferienprogramm und regelmäßige Veranstaltungen wie Halloween oder Weihnachtsfeier u. a. durchgeführt.

Im November 2008 fand die erste Sozialraumkonferenz des Landkreises Aurich für Norderney statt. Neben einer Erhebung des derzeitigen Angebots für Jugendliche auf Norderney wurde eine Bedarfsermittlung bei Jugendlichen und Eltern durchgeführt. Die Analyse ergab, dass das Angebot auf Norderney ausreichend ist und Norderney den Vergleich zu anderen ostfriesischen Gemeinden somit nicht zu scheuen braucht. Zusätzlich gewünscht wurde eine überdachte Skaterhalle, ein Väterstammtisch und Elternkurse.

Stv. Vorsitzender Stange regte an, die Öffentlichkeitsarbeit für das Jugendzentrum weiter zu verstärken.

## 8. Antrag der Grünen/Bündnis 90; Bericht über die Arbeit der Gleichstellungsbeauftragten

Frau Strecker erläutert, dass sie bei der Stadt Norderney als Verwaltungsfachangestellte hauptberuflich tätig ist. Die Arbeit als Gleichstellungsbeauftragte nimmt sie in Form eines Ehrenamtes wahr. Die Tätigkeit umfasst einen festgelegten Zeitraum von 12 Stunden je Woche. Dieser reicht aber bei weitem nicht für die anstehenden Aufgaben aus.

Sie ist bei der Entscheidung über Personalangelegenheiten der Stadtverwaltung Norderney beteiligt. Die Beratung und Hilfestellung für Frauen und Mädchen auf Norderney, Projektarbeit sowie die eigene Fortbildung gehört zu Ihren Aufgaben.

Herr Wehlage regt an, die Gleichstellungsbeauftragte auch bei Personalentscheidungen des Eigenbetriebs Technische Dienste Norderney einzubinden. Die Verwaltung wird dies prüfen.

## 9. Erstellung eines Demographieberichtes für Norderney

STAR Karow stellt das Angebot der Fa. DemographieLokal vor. Die Kosten für einen Demographiebericht belaufen sich je nach Umfang auf bis zu 18.000 €. Diese Kosten sind im derzeitigen Haushalt nicht vorhanden. Sie schlägt vor, das Thema in den Fraktionen noch einmal zu beraten. Danach sollte eine Entscheidung für die Haushaltsberatungen 2010 vorbereitet werden.

Nach eingehender Diskussion wird die Verwaltung beauftragt, zur nächsten Sitzung des Ausschusses ein weiteres Angebot einzuholen. Zusätzlich soll beim Landkreis Aurich – Abteilung für Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung –, Fr. Dr. Krautheim, wegen einer eventuellen Teilnahme an der nächsten Sitzung des Ausschusses angefragt werden. Eine eventuelle Zusammenarbeit könnte dann geklärt werden.

## 10. Mitteilungen der Verwaltung

StAR Karow bezieht sich auf die in TOP 1 angesprochene Kostenverteilung für die Reinigung des Ost-

schulhofes an der Grundschule. Das Budget der Grundschule ist bereits für 2008 um 5.500,-- € erhöht worden, um u. a. diese Mehrkosten aufzufangen.

#### 11. Anfragen und Anregungen

- Frau Solaro bittet um Prüfung, ob der Fahrplan des NC-Busses in den Wintermonaten so angeglichen werden kann, dass Schulkinder diesen für die erste beiden bzw. für die letzte Schulstunde als Schulbus nutzen können.  
Die Verwaltung wird dies mit der Staatsbad GmbH klären.
- Frau Lücke regt an, zwischen Schulgebäude und Toiletten eine Überdachung herzustellen.  
Die Verwaltung sagt zu, bis zur nächsten Sitzung des Ausschusses einen Kostenvoranschlag vorzulegen.

#### 12. Einwohner- /Einwohnerinnenfragestunde

Frau Kähler fragt, ob Frau Lücke nach dem Weggang des Kindergartenleiters Herrn Steyer eine Verschlechterung in der Zusammenarbeit mit dem Kindergarten sieht. Frau Lücke entgegnet, dass bereits vor der Einstellung von Herrn Steyer ein Gremium gebildet wurde, um die damals bestehende Unzufriedenheit der Eltern zu beseitigen. Bereits dort wurde konstruktiv zusammengearbeitet. Die Zusammenarbeit wurde durch die Einstellung von Herrn Steyer zusätzlich intensiviert. Die Fortführung dieser guten Beziehung wäre auch mit einem neuen Leiter sehr wünschenswert.

*Der Vorsitzende schließt die öffentliche Sitzung.*

Stange  
(stv. Vorsitzender)

Ulrichs  
(stv. Bürgermeister)

Pauls  
(Protokollführer)